

Reisen mit Handicaps

In unserem Treffen haben wir gemeinsam festgestellt, dass gute Planung, Vorbereitung und Kommunikation unabdingbar sind, um reisen und Ressourcen währenddessen sparen zu können.

Planung:

Unterkunft:

1. Welche Art an Unterkunft passt für mich am besten? Hotel oder Ferienwohnung?
2. Welche Voraussetzungen muss die Unterkunft für mich erfüllen? Z.B. Duschstuhl, Pflegebett, Barrierefreiheit, Kühlschrank/ Minibar für Medikamente
3. Suche nach passenden Unterkünften (spezielle Seiten können helfen, wie Runa Reisen Facebook)
4. Vorab klären, ob die Unterkunft unseren Anforderungen entsprechen kann und dies schriftlich bestätigen lassen (z.B. genau nachfragen, was dort Barrierefreiheit heißt, weil das unterschiedlich definiert wird. Nahrungsunverträglichkeiten klären, falls dort gegessen wird)

Vorbereitung

Organisieren und mitnehmen:

Am besten eine Liste schreiben, damit nichts vergessen geht

- Bei Unverträglichkeiten sicherheitshalber eigenes Essen
- Medikamente -rechtzeitig beim Arzt Rezepte besorgen und lieber zu viele als zu wenige Medikamente planen
- Aktuellen Medikamentenplan
- Attest mit allen Diagnosen
- Attest für Betäubungsmittel
- Sämtliche notwendige Hilfsmittel

Versicherungen:

- Reiserücktrittversicherung
- Auslandsversicherung

Anreise:

- Wie ist es für mich am stressfreisten zu reisen? Auto, Bahn oder Flugzeug
- Wie lange kann ich unterwegs sein?
- Brauche ich Pausen?
- Brauche ich eine Zwischenunterkunft zum Ausruhen
- Was, wenn ich auf Toilette muss, brauche ich dafür etwas?

Bahn:

- Bietet Mobilitätsservice. Den muss man vorher buchen
- Gepäck kann vorgeschickt werden. DHL geht, aber auch über die Deutsche Bahn (Preisvergleich) über DB ein Hilfsmittel kostenlos
- Am einfachsten ist es an einen größeren Bahnhof zu gehen und am Schalter alles zu planen und zu buchen

Fliegen:

- Falls der- Elektrollstuhl oder Sauerstoff mitmuss: Vorherige Abklärung, ob das Mitführen im Flugzeug erlaubt ist
- Jeder Flughafen hat einen Service für Schwerbehinderte Menschen. Vorherige Buchung bei der Fluggesellschaft ist notwendig. Man wird am Treffpunkt abgeholt, zum Check-in gebracht und kommt als erstes ins Flugzeug. Anstehen ist nirgendwo notwendig.

Mögliche Bezahlungen von den Ämtern klären:

- Die Unterkunft für die Assistenten oder Pfleger, die einen begleiten müssen, wird vom LWV bezahlt. Ein Antrag hierfür muss jedoch vor der Buchung stattfinden
- Das Leihen von Hilfsmitteln wird teilweise bezahlt.
- Kurzzeitpflege
- Pflegedienst bei einem vorhandenen Pflegegrad

Tipp:

Um nicht immer neu suchen zu müssen und vor Ort Ressourcen sparen zu können gibt es die Idee öfter in einer bereits bekannten Unterkunft Urlaub zu machen.